



Die drei Musikanten.

Es zogen einmal drei junge Musikanten aus ihrer Heimath in die Fremde; sie hatten alle drei bei einem Meister die Musik gelernt und wollten nun auch vereint bleiben und ihr Glück in fremden Landen versuchen. Von Ort zu Ort wanderten sie fröhlich dahin, spielten auf zu Kirn- und Festtagtänzen und gewannen durch ihre lustigen Musikstücklein gar manchen schweren Bagen neben dem stillen und lauten Beifall. So kamen sie denn auch einmal in ein Städtchen und belustigten am Abend die Gesellschaft mit schöner Musik. Endlich hörten sie auf aufzuspielen, sondern tranken eins, thaten Manchem Bescheid und gaben auch zum Gespräch der Gäste ihren Theil. Da ward mancherlei Verwunderliches durch einander geplaudert und erzählt. Zunächst ging die Rede von einem Zauber-schloß, welches sich in der Nähe des Städtchens befände, und von welchem eben so viel Wunderschönes als Wunderbares erzählt wurde. Bald hieß es: ja, dort sind ungeheure Schätze, dort ist stets Ueberfluß an den köstlichsten Lebensmitteln,